



Offshore-Wasserstoffwirtschaft

10. Februar 2022

TÜV SÜD beteiligt sich am Leuchtturmprojekt AquaVentus

München/Hamburg. TÜV SÜD ist dem AquaVentus-Förderverein beigetreten, um das Leuchtturmprojekt der deutschen Offshore-Wasserstoffwirtschaft zu unterstützen. Der internationale Prüf- und Zertifizierungsdienstleister verbindet langjährige Erfahrungen in der Offshore-Windenergie mit umfassenden Wasserstoffkompetenzen.

Die Europäische Union und Deutschland haben sich das Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Bei der Transformation der Energieversorgung spielt grüner Wasserstoff als Speichermedium für Erneuerbare Energien eine zentrale Rolle. Dazu will die AquaVentus-Initiative einen wichtigen Beitrag leisten: Bis zum Jahr 2035 sollen in der deutschen Nordsee mit einer Elektrolyseleistung von 10 Gigawatt bis zu 1 Million Tonnen grüner Wasserstoff erzeugt werden. Im AquaVentus-Förderverein haben sich über 90 Organisationen zusammengeschlossen, um dieses Ziel in die Tat umzusetzen.



„AquaVentus ist eine immens spannende Initiative, an deren Realisierung wir aktiv mitwirken wollen“, sagt Reiner Block, Leiter der Division Industry Service von TÜV SÜD. „TÜV SÜD hat einen klaren Nachhaltigkeitsfokus und bietet eine Vielzahl von Leistungen entlang des gesamten Transformations- und Dekarbonisierungsprozesses an.“ Mit mehr als 25.000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern ist TÜV SÜD eines der führenden Prüf- und Zertifizierungsunternehmen weltweit. Die

Expertenteams haben umfangreiche und interdisziplinäre Kompetenzen und Erfahrungen in der Offshore-Windenergie sowie bei Wasserstofftechnologien.

Individuelle Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen

Im Bereich der Offshore-Windenergie umfassen die Leistungen unter anderem Prüfungen, Inspektionen und Bewertungen an Windenergieanlagen und Umspannstationen sowie ihren technischen Subsystemen und Komponenten. Die Expertinnen und Experten von TÜV SÜD unterstützen Planer, Hersteller, Errichter, Investoren und Betreiber über den gesamten Lebenszyklus hinweg – von Projektentwicklung und Design über Herstellung, Installation und Betrieb bis zu Weiterbetrieb und Rückbau.

Bei Wasserstofftechnologien begleiten sie die komplette Wertschöpfungskette – von der Erzeugung über die Speicherung und Verteilung bis zur Anwendung in verschiedensten Bereichen. Mit ihrer breiten Kompetenzbasis ermöglichen die interdisziplinären Teams von TÜV SÜD nicht nur die ganzheitliche Betrachtung komplexer Projekte, sondern auch individuelle Lösungen für verschiedenste Aufgabenstellungen. <https://www.tuvsud.com/de-de> und <https://www.aquaventus.org/>

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild in reprofähiger Auflösung gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/presse.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet https://www.tuvsud.com/de
--	--

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. <https://www.tuvsud.com/de>